

106492

Der Reichsführer-
Persönlicher Stab
Tgb.Nr. 47/26144
Bg./Hm

Feld-Kommandostelle,
den 13. März 1944

261

An
W-Brigadeführer C a s s e l
M ü n c h e n
Herzog-Wilhelm-Str. 32

Brigadeführer !

In der Anlage übersende ich Ihnen die Abschrift eines Schreibens, das Reichsleiter Bormann an den Reichsführer-gerichtet hat, mit der Bitte, zu seinem Inhalt Stellung zu nehmen. W-Obergruppenführer Berger habe ich ebenfalls eine Abschrift zugeleitet.

Bitte

H e i l H i t l e r !

1 Anlage W-
NR
W-Obersturmbannführer

NA T-175/74/2592320

26.1

Nationalsozialistische

Deutsche Arbeiterpartei

Partei-Kanzlei

Der Leiter der Partei-Kanzlei

Führerhauptquartier, den

Anschrift für | München 35
Postsendungen | Führerbau

II - Hu./Lz.

An den
Reichsführer-SS
Heinrich H i m m l e r
SS- Feldkommandostelle.

Betrifft: Einsetzung der Gauamtsleiter für Volkstumsfragen
als Beauftragte der germanischen Leitstelle.

Sehr geehrter Parteigenosse Himmler !

Der Chef der germanischen Leitstelle, SS-Obergruppenführer
B e r g e r , hat sich an den Stabsleiter des Hauptamtes für
Volkstumsfragen, Pg. C a s s e l , mit dem Vorschlag gewandt,
die Gauamtsleiter für Volkstumsfragen in Personalunion zu
Gaubeauftragten der germanischen Leitstelle zu machen. Seine
Weisungen an diese würden nicht direkt, sondern über das
Hauptamt für Volkstumsfragen geleitet. Pg. Cassel sucht um
Zustimmung der Partei-Kanzlei nach und bemerkt, dass das Ein-
verständnis des Reichsführers-SS zu dieser Regelung SS-Ober-
gruppenführer Berger von sich aus einholen wolle.

Dieses Vorhaben läßt erkennen, dass bei der germanischen Leit-
stelle über ihren Aufgabenbereich nicht völlige Klarheit be-
steht:

Der Leiter der Partei-Kanzlei

161
Führerhauptquartier, denBlatt 2 an den Reichsführer-SS
Heinrich Himmler
SS-Feldkommandostelle.

Die Aufgaben der germanischen Leitstelle liegen nicht innerhalb der Reichsgrenzen, sondern in den besetzten germanischen Gebieten. Aber selbst hier ginge SS-Obergruppenführer Berger zu weit, wenn er die gesamte Betreuung des blutgleichen Volkstums der germanischen Länder in Anspruch nehmen, die germanische Leitstelle somit als politische Führungsstelle für alle germanischen Fragen betrachten wollte.

Es muss berücksichtigt werden, dass die Reichskommissure in den besetzten germanischen Gebieten ihren Auftrag unmittelbar vom Führer erhielten und diesem direkt unterstehen. In Erfüllung dieses Auftrages kann die innen vom Führer erteilte Vollmacht von keiner anderen Stelle beeinträchtigt werden.

Im Gegensatz zur Auffassung des Chefs der germanischen Leitstelle muss auch festgestellt werden, dass die germanische Arbeit im Bereich der NSDAP., ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände eine Parteiaufgabe ist und den Sonderauftrag der Reichsführers-SS nur insoweit berührt, als für Verhandlungen mit germanisch-völkischen Gruppen der Reichsführers-SS zuständig ist, um draussen das Hineinregieren irgendwelcher Parteidienststellen des Reiches zu verändern.

Die Tätigkeit der Landesgruppen der AO. und der Arbeitsbereiche der NSDAP. in den besetzten Gebieten erfährt durch den Sonderauftrag des Reichsführers-SS ebenfalls keine Einschränkung.

Weiterhin schließt das Aufgabengebiet der Gauamtsleiter für Volkstumsfragen die Bearbeitung germanischer Fragen mit ein, sodass es ihrer Linsetzung als Beauftragte der germanischen Leitstelle nicht bedarf. Zur Betreuung der germanischen Arbeiter im Reich und zu ihrer Werbung zur Waffen-SS

Der Leiter der Partei-Kanzlei

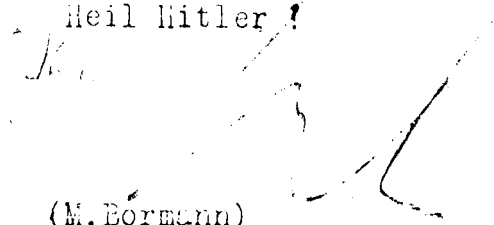
Führerhauptquartier, den

Blatt 3 an den Reichsführer-SS
Heinrich Himmler
SS-Feldkommandostelle.

ist dies auch nicht nötig; denn die Betreuung der germanischen Arbeiter ist zusammen mit der Betreuung aller aus dem Ausland hereingeholten Arbeitskräfte seit Jahren in Übereinstimmung mit den zuständigen Dienststellen der Partei und des Staates der Deutschen Arbeitsfront übertragen. Zur Werbung für die Waffen-SS unter den im Reich eingesetzten germanischen Arbeitern dürften die Werbestellen der Waffen-SS ausreichen.

Die vom Stabsleiter des Hauptamtes für Volkstumsfragen erbetene Zustimmung zu einer zusätzlichen beauftragung der Gauamtsleiter für Volkstumsfragen durch die germanische Leitstelle kann ich daher nicht erteilen.

Heil Hitler!


(M. Bormann)